Daß ich mich gegenüberstehe, die Bearbeitung des II. Bandes von Abschnitt C) HB von Wattenbach durch den Verfasser von Herrn Fürsmann, Herrn Wattenbach und der Verlagshandlung zu übernehmen.

Ich spreche den Wunsch aus, daß die Landesdirektion diese neue Arbeit ebenso billigen möge, wie sie es in der Sitzung vom 1901 (§ 3) tat, als Herr Fürsmann die Bearbeitung des ersten Bandes der HB. übernommen hatte.

Herrn Prof. Seemüller ist es nicht möglich gewesen, die Bearbeitung der Magdeburger Schöffenbücher bis zu dem Termin zu fördern, den er im Berg 1902 in Aussicht stellen zu können meinte. Er hatte mir seine Bemerkungen der letzten 3 Monate Handschriften zur fremden Materialien einzusenden. Er ging sowohl an die Durchsicht der Einleitung und an die Verzettelung des Registerwerkes der HB. schon ziemlich weit gelangt, als eine Augenkrankheit ausbrach, die er für eine Zeit unterbrach. Die jetzige Langwierigkeit hat zugleich ihr Anlaß gegeben, diese Untersuchungen zum Abschluß des Königsberg Schreibens und wird in der Sitzungsberichten der Wiener Akademie erscheinen. Es ist so daß im Jahre 1902 ein fertiges Buch wenigstens geschrieben, der Magdeburger Text ist in sprachlicher Beziehung fertig, er wird auch in die Orthographie der er entsprechend auch in die Orthographie der